FOKUS HEIDELBERG 06.09.2009 15 – 17 Uhr
AUSSTELLUNG 05.09.2009 – 25.10.2009

3.FOTO – FESTIVAL

MANNHEIM
LUDWIGSHAFEN
HEIDELBERG

IMAGES RECALLED

IMAGES RECALLED | BILDER AUF ABRUF

ABSENZEN

KURATIERT VON ESTHER RUELFS UND TOBIAS BERGER

Museumswände ohne Bilder, unheilschwangere Tatorte ohne Opfer und Indizien, leere Bibliotheksregale: Hier geht es um die Präsenz des Abwesenden. Die Bilder des Verschwundenen fragen danach, was in unseren Bildarchiven erinnert und was vergessen wird und damit unsichtbar bleibt. Das Bild ist hier nicht Abbild, sondern Medium einer Abwesenheit, welche den Betrachter auffordert, die Leerstellen mit imaginierten Bildern zu füllen, die im visuellen Gedächtnis unserer Kultur abgespeichert sind. Die enge Verbindung, die Fotografie zur Erinnerung unterhält, ist jedem Betrachter aus dem eigenen Bildgebrauch der Familien- und Erinnerungsfotografie bekannt. Seit ihrer Erfindung wird die Fotografie als Medium des Gedächtnisses beschrieben. Dank ihres auf den ewigen Gesetzen der Physik basierenden Abdruckcharakters, so hört man immer wieder, könne sie die Spur des Vergangenen festhalten und werde so zum Speicher unserer eigenen Erinnerung. Hierfür ist die direkte Berührung des Lichtstrahls verantwortlich, der den fotografierten Gegenstand trifft und sein Bild auf dem Fotopapier speichert. Dass wir bisweilen ganz andere Dinge erinnern, als wir auf alten Fotos entdecken können, macht deutlich, dass auch das vermeintlich objektive Medium der Fotografie, wie alle Archivierungsmedien, die Vergangenheit nicht objektiv aufzeichnet, sondern selektiv verarbeitet.

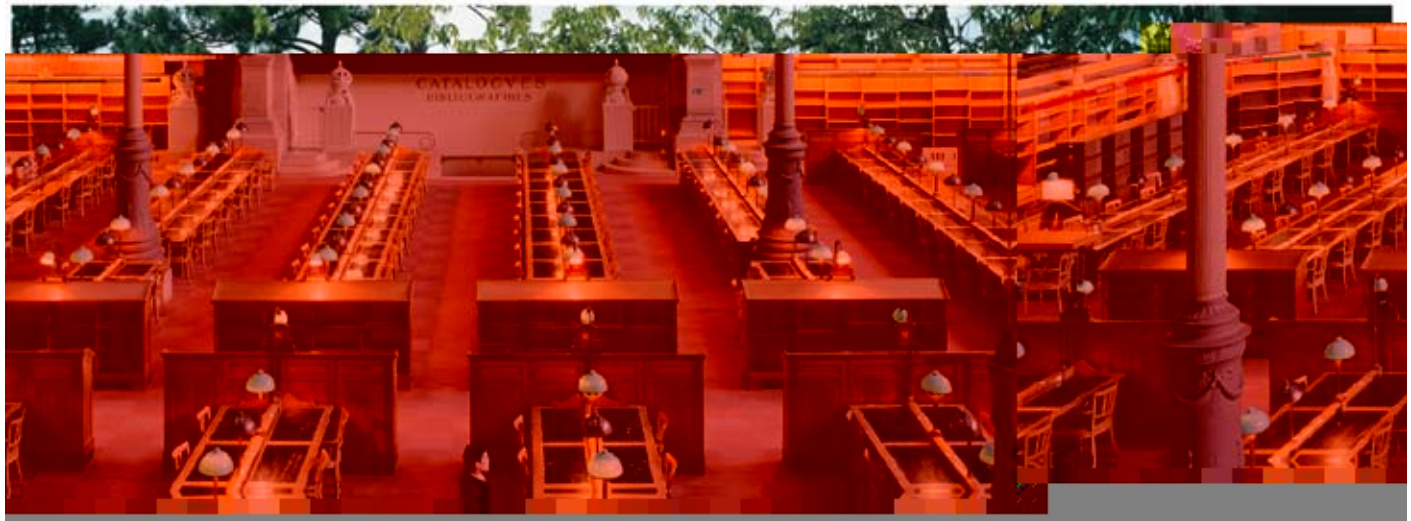
AUSSTELLUNG IN HALLE, STUDIO UND GALERIE

An dieses Problem knüpfen Künstler und Künstlerinnen der Ausstellung an: Die Arbeiten fragen danach, in welchem Verhältnis die Fotografie zur Erinnerung steht und inwieweit wir ihr glauben können. Gegenstand können persönliche Bilder sein (Anne Schumann) oder Bilder des kollektiven Gedächtnisses, beispielsweise wahre oder fiktive Tatorte (Joel Sternfeld, Ann Shelton, Nils Klinger). Andere Arbeiten zeigen die konkreten Orte der Archive. Was ist historisch und politisch gewollte Erinnerung, welche Auswahl aus dem Bildbestand der Vergangenheit wird in Museen und Bibliotheken gepflegt und welches Wissen geht verloren (Margret Hoppe, Nina Fischer und Maroan el Sani)?

Das Thema der Erinnerung ist nicht zufällig mit dem Motiv des Ortes verknüpft. Die Vorstellung von Gedächtnis ist seit der Antike an einen Ort beziehungsweise einen Raum gebunden. In den Texten zum Thema der Erinnerung geht es häufig um die Orte, an denen wir die Erinnerungen ablegen: Man denke etwa an die Geschichte von Simonides, in der das Gedächtnis als Ort funktioniert. Als einziger Überlebender einer Feier schreitet er imaginär das Haus ab, um sich anhand der Sitzordnung die Tischgesellschaft in Erinnerung zu rufen, mit der er gerade noch getafelt hat.

Während sich die Künstler und Künstlerinnen in den Fotografien zum Thema Sammeln einerseits der ortlosen digitalen Archive bedienen, die wie das Internet räumlich nicht darstellbar sind, kommen hier andererseits gerade die alten Orte und Wissensarchive ins Bild: die Bibliothek und das Museum. Vielleicht sind diese Orte des Archivs heute deshalb so interessant, weil sie neuen Archiven weichen, in denen das Wissen nicht mehr physisch in staubigen Regalen und auf Karteikarten abgelegt wird, sondern unter Tags und Stichwörtern jederzeit abrufbar präsent gehalten wird, aber ohne einen sichtbaren Ort auskommen muss.

Esther Ruelfs


CATALOGVES
BIBLIOGRAFICOS

ERÖFFNUNG | 04.09.2009 | 19 UHR
WILHELM-HACK-MUSEUM, LUDWIGSHAFEN
Feierliche Eröffnung des 3. Fotofestivals

FOKUS MANNHEIM | 05.09.2009 | 18 UHR
KUNSTHALLE MANNHEIM
Begrüßung Dr. Ulrike Lorenz, Leiterin der Kunsthalle Mannheim.
Anschließend Gespräch zwischen Esther Ruelfs und Tobias Berger

FOKUS HEIDELBERG ABSENZEN | 06.09.2009 | 15 - 17 UHR
HEIDELBERGER KUNSTVEREIN
Gespräch mit den Künstlern der Ausstellung, Esther Ruelfs, Tobias Berger und Johan Holten

PREIS AN WOLFGANG TILLMANS | 03.10.2009 | 18 UHR
HEIDELBERGER KUNSTVEREIN
Wolfgang Tillmans erhält den Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) im Rahmen des 3. Fotofestivals

FÜHRUNGEN IM HEIDELBERGER KUNSTVEREIN
27.09.2009, 15 Uhr, Führung mit Johan Holten
04.10.2009, 15 Uhr, Führung mit Esther Ruelfs, Kuratorin der Ausstellung
18.10.2009, 15 Uhr, Führung mit Barbara Auer, Leiterin KV Ludwigshafen
25.10.2009, 15 Uhr, Führung mit Johan Holten, anschließend Diskussionsrunde mit Kaffee und Kuchen (für Mitglieder frei)

FILMVORFÜHRUNGEN DONNERSTAGS UM 19 UHR
HEIDELBERGER KUNSTVEREIN
10.09.2009, **2046**, Wong Kar-Wai, 2004, 127 min
17.09.2009, **Under Fire**, Roger Spottiswoode, 1983, 123 min
24.09.2009, **Waltz with Bashir**, Ari Folman, 2008, 90 min
01.10.2009, **Videogramme einer Revolution**, Harun Farocki, 1991, 107 min
08.10.2009, **Burma VJ - Reporting from a Closed Country**, Anders Høgsbro Østergaard, 2009, 85 min (wird auf arte anlässlich der Wahlen in Burma 2010 ausgestrahlt)
15.10.2009, **F wie Fälschung**, Orson Welles, 1973, 85 min
22.10.2009, **Prinzessinnenbad**, Bettina Blümner, 2007, 92 min
*Alle fremdsprachigen Filme im Original mit Untertiteln

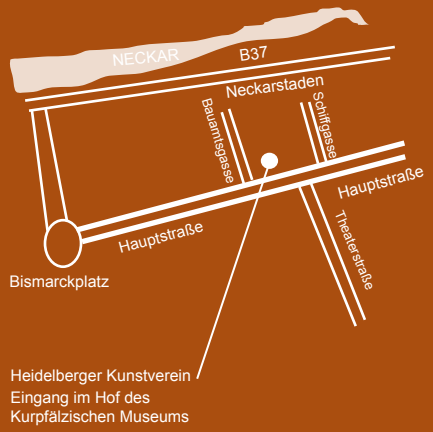
KÜNSTLER FOKUS ABSENZEN IM HEIDELBERGER KUNSTVEREIN | NINA FISCHER & MAROAN EL SANI | Nina Fischer, 1965 in Duisburg geboren, lebt und arbeitet in Berlin und Sapporo (Japan). Maroan el Sani, 1966 in Emden geboren, lebt und arbeitet in Berlin und Sapporo (Japan) **| MARGRET HOPPE |** 1981 in Greiz geboren, lebt und arbeitet in Leipzig **| NILS KLINGER |** 1976 in Kassel geboren, lebt und arbeitet in Kassel **| ANNE SCHUMANN |** 1978 in Berlin geboren, lebt und arbeitet in Leipzig **| ANN SHELTON |** 1967 in Timaru (Neuseeland) geboren, lebt und arbeitet in Wellington **| JOEL STERNFELD |** 1944 in New York (USA) geboren, lebt und arbeitet in New York **| CLARE STRAND |** 1973 in Surrey (England) geboren, lebt und arbeitet in London

Wir danken allen Sponsoren, Unterstützern und Partnern des 3. Fotofestivals Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg
Hauptsponsor : BASF SE
Weitere Sponsoren und Partner: Metropolregion Rhein-Neckar, Festivalregion Rhein-Neckar, Stadt Mannheim, Stadt Ludwigshafen Stadt Heidelberg, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Japan Foundation, Botschaft des Königreichs der Niederlande, US-Generalkonsulat Frankfurt, Goethe-Institut Ägypten, Schweizer Kulturstiftung Prohelvetia, VRN, GBG Mannheim, Marketing-Verein Ludwigshafen e.V. und die rnv

Informationen unter: www.fotofestival.info

ABBILDUNGEN |
Seite 1: Clare Strand, aus der Serie: *Unseen Agents - Photism 1*, 2006/2007, Bromsilbergelatine, 101x127 cm. © Clare Strand
Seite 3: Margret Hoppe, aus der Serie: *Die verschwundenen Bilder - Bernhard Heisig, ohne Titel 1969*, 2007, C-Print, 110x140 cm. Courtesy Margret Hoppe
Seite 4 und 5: Ann Shelton, *Trespass, (After Monster) Daytona Beach, Florida, USA*, 2001, Diptychon, C-Print, 110x140 cm. Courtesy Ann Shelton
Seite 6: Nina Fischer/Maroan el Sani, *Toute la mémoire du monde - Alles Wissen der Welt,* 2006, Video, 7:30 min. Courtesy Galerie EIGEN+ART, Leipzig/Berlin, © Fischer/el Sani/VG Bildkunst

IMAGES RECALLED



heidelberger kunstverein

Hauptstr. 97 69117 Heidelberg | 06221 184086 | Di-Fr 12-19 Sa-So 11-19 Uhr | Internet | www.hdkv.de